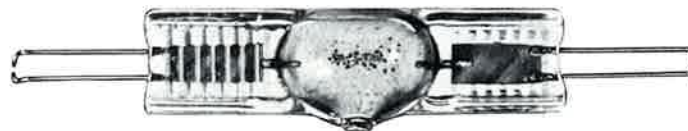


HALOS®
Halogen-Metall dampflampen

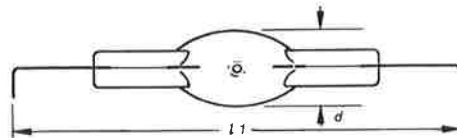
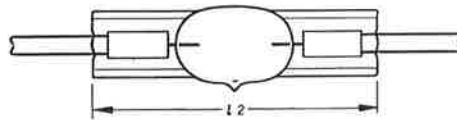
OSRAM



OSRAM HALOS® Halogen-Metaldampflampen HCI

Versorgungsspannung	U_v (V)	220~
Nennleistung	(W)	400
Brennspannung	U_L (V)	80
Lampennennstrom	I_L (V)	5,9
Lichtstrom	Φ (lm)	32 000
Lichtausbeute	lm/W	80
Farbtemperatur	ca. K	4500–6500
Länge	l_1 max (mm)	± 93
Durchmesser	d max (mm)	15,5
Länge	l_2 (mm)	60
Lichtbogenlänge	(mm)	15
Mittlere Lebensdauer	(h)	500
Normalpackung	Stück	10 ¹⁾
Preis je Stück		

¹⁾ Auch in Einzelpackung lieferbar.



HCI 400 W

Anwendung

Audiovisuelle Technik ist ein wertvolles Unterrichtsmittel bei Vorlesungen, Kolloquien, Vorträgen, Konferenzen, Präsentationen, Verkaufsgesprächen und Verhandlungen sowie zum Einsatz für Werbung und Verkaufsförderung. Hierzu verwendet man u. a. Overheadprojektoren, Episkope und Diaprojektoren. Entscheidend für den Erfolg ist, wie hell das Bild und wie brillant die Farben projiziert werden können. Um dies zu erreichen, war es bislang erforderlich, die allgemeine Umgebungshelligkeit herabzusetzen, wie durch Ausschalten der Raumbeleuchtung oder Dämpfung der Tageslichteinwirkung.

OSRAM HALOS® Halogen-Metaldampflampen HCI 400 W bringen einen entscheidenden Fortschritt: Sie ermöglichen eine brillante Projektion ohne Minderung der Umgebungshelligkeit, sogar bei Einfall von Tageslicht.

Bitte beachten: Eine Gewähr für die Lampen kann nur bei Verwendung von zugelassenen oder als geeignet erklärten Vorschalt- und Zündgeräten übernommen werden.

OSRAM HALOS® Halogen-Metaldampflampen sind Entladungslampen für den Betrieb an Wechselstrom. Hohe Lichtausbeute (80 lm/W), Tageslichtcharakter, lange Lebensdauer, robuster Lampenaufbau und kleine Abmessungen sind die wesentlichen Vorzüge dieser Lampen.

OSRAM

Technische Angaben

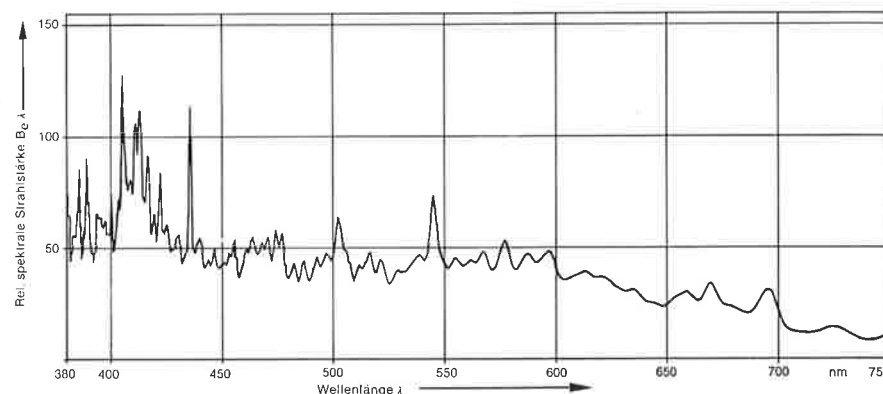
Zur Lichterzeugung enthalten die Lampen eine Kombination verschiedener Metallogenide. Im Entladungsgefäß aus Quarzglas sind die stabförmigen Wolframelektroden diametral angeordnet. Aus thermischen Gründen werden als Stromzuführungen eingeschmolzene Molybdänbänder verwendet, daran angeschlossene Drahtbügel mit abgewinkelten Enden sind für Anschluß und Halterung der sockellosen Lampen ausgebildet.

Die zum Betrieb notwendige Verdampfung der Metall-Halogenide und des Quecksilbers erfordert eine Mindesttemperatur des Entladungsgefäßes. Die Temperatur der Halterungen soll dagegen 250° C, gemessen an der Berührungsstelle mit den Drahtbügeln, nicht überschreiten. Um die Halterung gegen zusätzliche Aufheizung durch direkte Bestrahlung abzuschirmen, ist der Einbau kleiner Schatter, z. B. aus dünnem Blech, angebracht. Als zweckmäßig haben sich thermisch vorteilhaft gestaltete Halterungen – z. B. in Form von Kühlrippen — erwiesen. Einen günstigen Einfluß auf die Kühlung hat auch ein im Gerät eingebautes Gebläse, dessen Luftstrahl jedoch nicht auf das Entladungsgefäß gerichtet werden soll.

Je nach Anwendungsfall dürfen die HCl-Lampen wegen ihrer im Strahlungsfluß enthaltenen UV-Strahlung nur in geeigneten Gehäusen untergebracht werden.

Die Art der Lichterzeugung bedingt eine gewisse Anlaufzeit der Lampe. Bereits nach ca. 30 sec. werden etwa 80% des Lichtstromwertes erreicht.

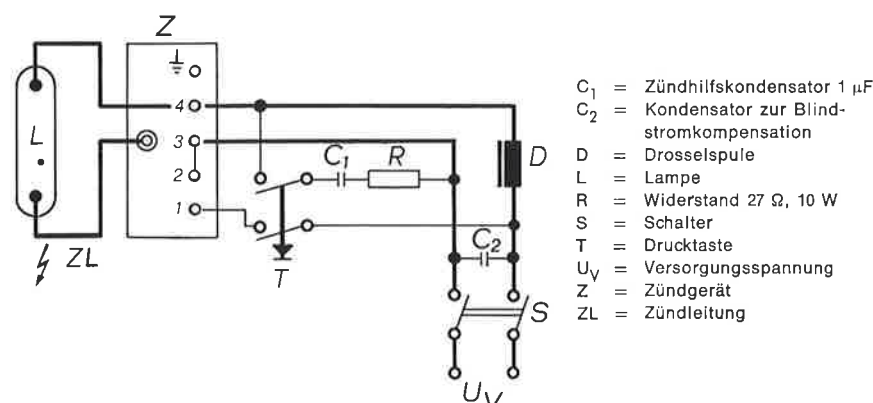
Die Farbtemperatur der HCl 400 W liegt zwischen 4500 und 6500 K. Der Tageslichtcharakter kommt auch in der nachstehenden spektralen Strahldichteverteilungskurve zum Ausdruck. Der Hauptvorteil ist jedoch die hohe Lichtausbeute mit 80 lm/W.



Relative spektrale Strahldichteverteilung

Die Lampen sind für den Betrieb an Netzspannung von 220 V~ vorgesehen. Zur Strombegrenzung dienen Drosselspulen, Streufeldtransformatoren oder andere zweckdienliche Geräte. Die RC-Kombination (R und C₁ im untenstehenden Schaltbild) dient der Erhöhung der Zündsicherheit, insbesondere bei Heißzündung. Zur Zünderleichterung — besonders für die sofortige Wiederzündung im heißen Zustand der Lampe — ist um das Entladungsgefäß ein Zünddraht gewickelt.

Zur Zündung der HCl-Lampen im kalten bzw. heißen Zustand werden spezielle Zündgeräte benötigt.



Vorschalt- und Zündgeräte werden von der elektrotechnischen Industrie geliefert. — Bezugsnachweis auf Anfrage.

Ausführung

Betriebsbedingungen

Lichttechnische Eigenschaften

Elektrische Eigenschaften



In der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin produzieren 10 Fabriken OSRAM-Glüh- und -Entladungslampen aller Art. Die vier größten liegen in West-Berlin, die anderen sechs in Augsburg, Eichstätt, Herbrechtingen, Neusäß, Neustadt/Waldnaab und in Schwabmünchen. Daneben ist die OSRAM-Gesellschaft an vielen Unternehmen in Europa und Übersee allein oder überwiegend beteiligt. Für den weltweiten Vertrieb der OSRAM-Erzeugnisse sorgen 150 Vertretungen in 90 Ländern.

Allgemeine Hinweise

Verkauf und Lieferung erfolgen auf Grund der am Versandtage gültigen OSRAM-Lieferungs- und -Zahlungsbedingungen. Betriebswerte und Abmessungen gelten mit den üblichen geringfügigen Abweichungen. Technische Änderungen und Liefermöglichkeit vorbehalten.

Änderung der Typen und des Typenprogramms behält sich OSRAM jederzeit vor.

OSRAM Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Berlin · München